



Medienkonferenz Hochwasserschutz Aare Bern; Uferschutz Felsenau von Freitag, 30. Januar 2009

## REFERAT VON GEMEINDERÄTIN REGULA RYTZ

*Es gilt das gesprochene Wort*

Sehr verehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Aeschbacher

Ich begrüsse Sie herzlich zum Baustart des Projektes Uferschutz Felsenau. Besonders begrüssen möchte ich den Gemeindepräsidenten von Bremgarten, Herrn Dominique Folletête. Ein Projekt an einem Fluss betrifft ja immer beide Uferseiten. Deshalb freut es mich besonders, dass Herr Folletête als Baustellennachbar mit bester Baustellen-sicht heute anwesend sein kann.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei der Brauerei Felsenau respektive dem Unternehmen Bommer und Partner, welches uns freundlicherweise diesen Raum für die heutige Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat.

Ich freue mich, dass das Projekt zum Schutz des Felsenauquartiers vor Hochwasser ab kommendem Montag werden umgesetzt kann. In den vergangenen Jahren konnten ja bereits eine ganze Reihe von kurz- und mittelfristigen Hochwasserschutzmassnahmen für die Stadt Bern realisiert werden. Ich erinnere in diesem Zusammenhang etwa an die Optimierung der Alarmierung durch die Einsatzkräfte oder auch an den proviso-rischen Hochwasserschutz beim «Tych» zum Schutz des Mattequartiers.

Mit dem Baubeginn für den Uferschutz Felsenau sind wir heute an einem bedeuten- den Meilenstein für den Berner Hochwasserschutz angelangt. Mit dem Uferschutz Fel- senau wird die erste der *langfristigen* Hochwasserschutzmassnahmen umgesetzt.

«Langfristig» ist hierbei durchaus wörtlich zu verstehen. Das Projekt ist so ausgelegt, dass es auch künftige Generationen in der Felsenau vor Hochwasser schützen wird. Sowohl 1999 als auch 2005 verursachten die Hochwasser in der Felsenau grössere Schäden. Mit dem Uferschutz können diese in Zukunft auch bei vergleichbaren Hoch- wasserereignissen vermieden werden.

Hochwasserschutz ist und bleibt ein aktuelles Thema, da brauchen wir uns nichts vorzumachen! Wir erleben zurzeit einen der härtesten Winter in der Stadt Bern und alle fragen sich, wie sich wohl im Frühling die Schneeschmelze auswirken wird. Die Natur lässt sich nicht von uns lenken. Wir können nur vorsehen.

Die Tatsache, dass auch die Felsenau stark vom Hochwasser betroffen ist, geriet ob den Überschwemmungen im Zentrum der Stadt in der Öffentlichkeit manchmal etwas in Vergessenheit. Umso wichtiger war es der Stadt, den Hochwasserschutz für die Felsenau voranzutreiben. Das war unter anderem auch möglich, weil der Uferschutz Felsenau unabhängig von den gewählten Hochwasserschutzmassnahmen für die Quartiere im Stadtzentrum umgesetzt werden kann. Der Gemeinderat wird in diesem Zusammenhang in der zweiten Februarhälfte zwischen den beiden Varianten «Objektschutz Quartiere an der Aare» und «Stollen Dalmazi–Seftau» entscheiden.

Wie gesagt, für die Felsenau konnte unabhängig davon geplant werden und bis Ende 2007 wurde so das Projekt «Uferschutz Felsenau» erarbeitet. Die öffentliche Mitwirkung zeigte, dass die Quartierbevölkerung das Projekt begrüsst. 96% der Mitwirkenden waren mit der Stossrichtung des Vorhabens einverstanden. Anregungen gingen vor allem in Bezug auf die Strassenraumgestaltung am Strandweg ein. Hier konnten entsprechende Anpassungen vorgenommen werden. Im August 2008 hat dann der Gemeinderat grünes Licht für den Uferschutz Felsenau gegeben und Ende Oktober des vergangenen Jahres bewilligte der Stadtrat einstimmig den Ausführungskredit in der Höhe von 6,63 Millionen Franken.

So kann bereits am kommenden Montag mit den Bauarbeiten für den Uferschutz Felsenau begonnen werden. Da soll noch jemand sagen, wir Bernerinnen und Berner seien langsam. Stadtingenieur Hans-Peter Wyss wird Sie anschliessend genauer über das Projekt und die einzelnen Bauetappen informieren.

Uns ist bewusst: Die Arbeiten für den Uferschutz Felsenau werden vor allem in der ersten Phase teilweise beträchtliche Lärmimmissionen für die Anwohnerinnen und Anwohner mit sich bringen. Es ist uns dabei wichtig, sämtliche Betroffenen frühzeitig über anstehende Bauarbeiten zu informieren. Zu den Betroffenen gehören auch die Aare-Anwohnerinnen und -Anwohner auf der Seite Bremgarten.

Im Restaurant Felsenau findet morgen Vormittag um 11 Uhr ein öffentlicher Informationsanlass zum Projekt statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Durch die rasche und konzentrierte Bauweise verfolgen wir vor allem ein Ziel: das Felsenauquartier und die umliegenden Gebiete möglichst rasch vor Hochwasser zu schützen!

Gerne übergebe ich hiermit das Wort Herrn Aeschbacher, der hier als Vertreter des Leists der Engehalbinsel die Quartierbevölkerung in der Felsenau repräsentiert. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.